



Südwestester



Schülerzeitung der Grundschule Süd Nordenham



beißt schnell zu,
verletzt andere
zeigt keine Angst

Wird wütend,
wenn andere ihm zu
nah kommen

Wird wütend, wenn
jemand von seiner
Beute abhaben will

zeigt Wut durch
Knurren

beleidigen
gemeine +
fiese Wörter
benutzen
kritisieren

Sagen, was stört
ohne gemein
zu sein
ruhig bleiben
Sagen, was
wir fühlen
um etwas
bitten

hat mit niemandem
Streit

hat einen guten
Überblick

nimmt niemandem
das Essen weg

hat das größte Herz
von allen Tieren

ist friedlich

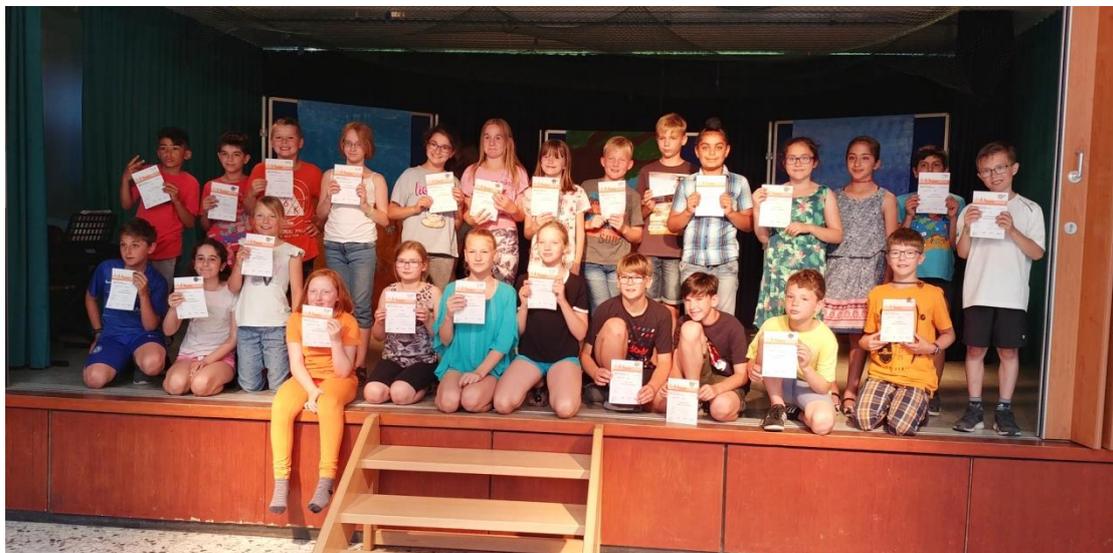
Aus dem Inhalt:

- Projektwoche „Soziales Miteinander“
- SVN-Lauf
- Besuch in der Kaskade
- Alles neu:
 - neue erste Klassen
 - neue Lehrer
 - neue FSJler
 - neue AGs

Was noch vor Beginn des neuen Schuljahres geschah...



Odin Freese, Valentin Folgmann, Thor Freese, Friya Freese und Siyar Gündogar wurden für ihre herausragenden Leistungen bei der Mathematik-Olympiade ausgezeichnet.



Alle „alten“ Viertklässler bekamen noch vor den Sommerferien ihr Sportabzeichen.



Die Lehrer, FSJler und pädagogischen Mitarbeiter übten sich in Erster Hilfe.

Aktuelles Thema

Projektwoche „Soziales Miteinander“ – Tag 1: „Höflichkeit“

von Noemi Bøjthe, 4a

Am Montag, dem 20.8.19, hatten wir den ersten Tag der Projektwoche. Da haben wir gelernt, wie man höflich miteinander umgeht. Wir haben auch besprochen, was Höflichkeit überhaupt ist. Höflichkeit ist, wenn man sich grüßt und wenn man sich gegenseitig hilft. Es war toll, weil wir auch besprochen haben, wie es uns geht, wenn wir unhöflich behandelt werden. Natürlich geht es uns da nicht gut.



Beim Spiel „Elefantenjagd“ ging es in der 2b ganz schön wild und plötzlich gar nicht mehr höflich zu. Das wurde hinterher auch besprochen.

Bei dem Thema „Höflichkeit“ haben wir ein Plakat gemacht, auf das wir geschrieben haben, was höflich ist. Und wir haben wichtige Regeln für den Unterricht aufgeschrieben. Zum Beispiel sollen wir nicht reinrufen. Das ist unhöflich.

Es ist wichtig, höflich zu sein. Wenn man höflich zu anderen ist, entsteht auch kein Streit. Streitigkeiten entstehen oft, wenn man nicht freundlich zueinander ist oder wenn man keinen Respekt hat. Wir haben auch viele Spiele gespielt, die etwas mit Höflichkeit, Freundlichkeit und mit Respekt zu tun haben.

Aktuelles Thema

Projektwoche „Soziales Miteinander“ – Tag 2: „Andersartigkeit“

von Wadim Teslenko und Lionel Habke, 4b

Auch in der Klasse 4b haben wir zu verschiedenen Themen etwas gemacht. Besonders eine Geschichte hat uns beeindruckt: „Die Klassenkeile.“ In einer Klasse hat jemand 10 Euro geklaut. Der Lehrer hat in der ganzen Klasse nachgeguckt. Dann wurde Clara rot, weil in der Klasse etwas passiert ist. Bernd hat entdeckt, wie rot sie geworden ist, und hat Clara beschuldigt. Bernd schrie: „Clara ist die Diebin!“ Clara wollte dann aus der Klasse und wurde von jemandem geschubst, der gesagt hat: „Rück das Geld raus!“ Clara hat nichts gesagt und ihr Gesicht auf den Tisch gelegt und geweint. Dann hat es geklingelt. Es war die letzte Stunde. Sie hat gewartet, bis alle weg waren, aber sie waren nicht weg. Sie haben auf Clara gewartet und haben sie herum geschubst. Dann kam eine Frau und hat gesagt: „Hört auf!“ Michael hat gesagt: „Sie hat Geld geklaut.“ Die Frau sagte: „Das ist kein Grund zu schubsen.“ Clara wusste, ihre Mutter würde sagen: „Selber schuld, wenn du rum geschubst wirst.“ Dann ging Clara ins Kino. Als der Film zu Ende war, war es schon dunkel. Die Straßenlaternen waren an. Jemand hat Clara am Rücken gefasst. Es war Bernd. Er sagte: „Wir entschuldigen uns, dass wir dich angegriffen haben.“ Bernd erzählte, dass er auch gemobbt worden war, ihn hätten sie immer „Feuermelder“ genannt. Wir würden uns freuen, wenn auch in der Wirklichkeit Geschichten so ein gutes Ende nehmen würden.



In der 2b mussten die Kinder beim Andersartigkeitstag Aufgaben „anders“ bewältigen. Bei diesem Spiel zum Beispiel mussten die Reifen weitergegeben werden, man durfte sich aber nicht loslassen.

Aktuelles Thema

Projektwoche „Soziales Miteinander“ – Tag 3: „Respekt“

von Burak Erdogan und Homam Shaalan, 4c

Am dritten Tag hatten wir das Thema Respekt. Wir haben sehr tolle Sachen gemacht, z.B. wie man höflich etwas fragt und wie man höflich hilft und wir haben noch gelernt, dass kleine Kinder zuerst grüßen und danach die großen oder die Erwachsenen. Außerdem sollte man immer nett sein zu den anderen und sie auch ausreden lassen. Wir haben auch darüber geredet, was Respekt in der Schule bedeutet. Man geht respektvoll miteinander um, wenn man sich an die Klassen- und Schulregeln hält. Diese Regeln sind zum Beispiel: Man soll nicht schlagen, nicht treten, nicht schreien, nicht beleidigen und nicht provozieren.

Projektwoche „Soziales Miteinander“ – Tag 4: „Cool bleiben“

von Wahab Sultani, 4a

Am vierten Tag haben wir eine besondere Sprache gelernt, die Giraffen- und Wolfssprache. Die Giraffensprache ist nett und die Wolfssprache ist böse. Dann haben wir ein Rollenspiel gemacht. Das ging so: Es ist Pause. Sandra geht zu Lili und sagt in der Wolfssprache: „Du kannst heute nicht mitspielen, ich will mit Nelli auf dem Pausenhof alleine spielen.“ Lili



sagt in der Giraffensprache: „Kann ich dann bitte morgen mitspielen?“ „Sandra sagt: „Vielleicht.“ Wir haben gelernt, dass die Giraffensprache besser ist als die Wolfssprache. Die Giraffe spricht in Ich-Botschaften über ihre Gefühle. Sie sagt zum Beispiel: „Ich fühle mich blöd, wenn du mich nicht mitspielen lässt.“ Der Wolf spricht in Du-Botschaften und greift andere mit Worten an. Zum Beispiel sagt er: „Du bist so doof. Nie lässt du mich mitspielen.“

Wir haben uns vorgenommen, in Zukunft mehr in Giraffensprache miteinander zu sprechen. Aber das ist oft ganz schön schwierig!

Aktuelles Thema

Projektwoche „Soziales Miteinander“ – Tag 5: „Teamfähigkeit“

von Sabah Al Ali, 4c, und Melek Ahmeke, 4a



*Das gemeinsame Frühstück war der Höhepunkt der Projektwoche.
Alle Kinder hatten leckere Sachen mitgebracht.*

Am Freitag war der letzte Tag der Projektwoche. Das war der Teamfähigkeits-Tag. Wir hatten alle Spaß und alle haben etwas für ein Frühstück mitgebracht. Die zweiten, dritten und vierten Klassen haben dann gemeinsam auf ihren Gängen gefrühstückt. Dabei sollten wir natürlich höflich und respektvoll miteinander umgehen. Außerdem haben wir gelernt, dass wir uns im Team ergänzen. Im Team arbeitet man zusammen. Wir unterstützen und helfen uns und wenn wir uns mal streiten, suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

Am Ende hatten wir einen Abschlusskreis. Alle haben erzählt, dass ihnen die Projektwoche gefallen hat.

Alles neu/Aktionen an der Südschule

Unsere neue Klasse 1a

von Lionel Habke, 4b



Die 1a ist die Erdmännchenklasse und die leitet Frau Müller. Ich habe sie besucht, als sie gerade gefrühstückt haben. In der 1a sind viele meiner Nachbarn. Was für ein Zufall! 22 Schüler sind in der Klasse, davon nur wenige Mädchen und viele Jungs. Das Maskottchen ist ein Erdmännchen und heißt Sunny. Frau Müller unterrichtet Deutsch, Mathe,

Sachunterricht und Kunst. Frau Nordenholt gibt Religion, und Sport hat die 1a bei Herrn Strasmann. Frau Müller hatten wir als Vertretung in Sachunterricht. Sie war sehr nett zu uns. Frau Müller war sogar mal auf einer anderen Schule. Jetzt ist sie zum Glück bei uns.

Unsere neue Klasse 1b

von Nils Albers und Valentin Folgmann, 4a

Die Lehrerin der Klasse 1b ist Frau Eich. In der Klasse 1b sind 21 Kinder. Es sind 14 Jungen und sieben Mädchen in der Klasse. Sie nennen sich die Pinguinklasse. Ihr Klassenmaskottchen ist ein Pinguin namens Max. Im Moment lernen sie die ersten Buchstaben und Zahlen.



Frau Möhring ist die FSJlerin der 1b. Am Morgen macht die Klasse immer ein Ritual: Sie haben besondere Schilder, die Frau Eich hochhält, und die Klasse versucht, sie zu lesen.

Als wir da waren, haben sie gerade gelesen. Bei Frau Eich hat die Klasse Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Kunst, Frau Nordenholt unterrichtet Religion und bei Frau Laskowka haben sie Sport.

Alles neu/Aktionen an der Südschule

Unsere neuen FSJler

von Sabah Al Ali, 4c, und Melek Ahmeke, 4a

Frau Schwengels



Wie alt sind Sie?

18 Jahre alt

Wann haben Sie hier angefangen?

am 14. August

Warum machen Sie ein FSJ (freiwilliges soziales Jahr)?

Ich wusste nicht genau, was ich nach der Schule machen wollte, aber fand die Arbeit hier interessant.

Warum machen Sie das an unserer Schule?

Ich war einen Tag hier zu Besuch und die Schule hat mir gut gefallen.

Wo sind Sie zur Schule gegangen?

Gymnasium Brake

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Hühnersuppe

Frau Möhring

Wie alt sind Sie?

19 Jahre alt

Wann haben Sie hier angefangen?

am 14. August

Warum machen Sie ein FSJ (freiwilliges soziales Jahr)?

damit ich mehr Zeit habe, um einen Ausbildungsplatz zu suchen

Warum machen Sie das an unserer Schule?

Frau Schwengels hat mir die Stelle empfohlen.

Wo sind Sie zur Schule gegangen?

Gymnasium Brake

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Spaghetti Bolognese



Herr Brinkmann



Wie alt sind Sie?

19 Jahre alt

Wann haben Sie hier angefangen?

am 14. August

Warum machen Sie ein FSJ (freiwilliges soziales Jahr)?

damit ich mehr Zeit habe, um einen Ausbildungsplatz zu suchen

Warum machen Sie das an unserer Schule?

weil ich hier früher Schüler war

Wo sind Sie zur Schule gegangen?

Gymnasium Nordenham

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Köttbullar

Alles neu/Aktionen an der Südschule

Neuer Wasserspender in der Pausenhalle

von Elias Lorenz und Hanno Bielefeld, 3c

Seit Kurzem haben wir einen neuen Wasserspender in der Pausenhalle. Vorher hatten wir zwar auch schon einen, aber da musste man immer mit dem Mund von einem Wasserstrahl trinken. Dabei wurde man oft nass und in der Pausenhalle gab es große Pfützen. Der neue Wasserspender funktioniert anders: Man stellt eine Trinkflasche oder einen Becher hinein und drückt auf einen Knopf. Der Wasserbrunnen enthält gekühltes Leitungswasser. Man kann aussuchen, ob man Wasser mit oder ohne Sprudel haben möchte.



Keno aus der 2c macht vor, wie es geht: Erst das gewünschte Wasser wählen, dann erfrischen!

Das Wasser ist sehr lecker. Der Wasserspender kommt vom OOWV (Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband). Der hat 1000 € zur Anschaffung dazu gegeben. Die Schule bezahlt Miete für das Gerät. Die Kinder unserer Schule finden den Wasserspender richtig gut. In der Pause stehen oft viele Schüler Schlange.

Aktionen an der Südschule

ADAC-Fahrradturnier

von Burak Erdogan und Homam Shaalan, 4c

Die dritten und die vierten Klassen haben beim Fahrradturnier mitgemacht. Die dritten Klassen am 11.9. und die vierten Klassen am 12.9.. Alle Kinder hatten eine Nummer. Der Parcours war ganz schön schwierig: Man musste zum Beispiel über ein Brett fahren, einen Kreis fahren mit einer Hand an einer Kette und durch Holzklötze fahren. Dann kam der Schulterblick und am Ende gab es einen Slalom und die Vollbremsung. Kontrolliert haben das Leute vom MSC (Motorsportclub) Rodenkirchen, und Frau Freese, eine Mutter, hat netterweise auch den ganzen Morgen mitgeholfen.



Bei dem Turnier in Schüttorf startete für die GS Süd unter anderem Ben Fest. Er gewann hinterher bei einer Verlosung sogar ein Fahrrad! **Fotos: Fest**

Am schwersten fanden wir es, im Kreis mit einer Kette in der Hand zu fahren. Zum Schluss gab es Urkunden und Medaillen. Bei den Mädchen der dritten Klassen waren Elisa Irmer aus der 3c, Jonna Schramm aus der 3b und Jana Ghazzawi aus der 3c am besten, bei den Jungen Ben Fest aus der 3b, Taha Almamory aus der 3a und Benjamin Elsner aus der 3c. Bei den Mädchen aus den vierten Klassen haben Lea-Sophie Luther aus der 4a und Zoe Hägermann und Frija Freese aus der 4b besonders gut abgeschnitten. Bei den Jungen waren es Till Stindt aus der 4c und Steen Heinrichs und Najmedin Alkurjami aus der 4b.

Die Sieger des Turniers durften noch an einem weiteren Turnier in Schüttorf teilnehmen.

Aktionen an der Südschule

Low-T-Ball-Turnier an der Südschule

von Odin Freese und Steen Heinrichs, 4b



Die GS Süd hat am 16. September an einem Low-T-Ball-Turnier teilgenommen. Zuerst waren die ersten Klassen, dann die zweiten Klassen, danach die dritten Klassen und zu guter Letzt die vierten Klassen dran. Low-T-Ball wird auch Hockey-Tennis genannt. Und so funktioniert es: Man muss mit einem Tennisschläger einen Ball unter einer

Holzlatte drunter wegschlagen. Der andere muss den Ball zurückschlagen. Wenn er das nicht schafft, verliert er den Punkt. Also genauso wie Tennis - nur statt eines Netzes, gibt es ein Brett, unter dem man durch spielt. Jedes Kind musste ein paar Runden spielen.



Die männlichen und zwei der weiblichen Sieger der vierten Klassen. **Fotos: Harms**

Die besten Kinder durften noch an einem Turnier mit den anderen Grundschulen teilnehmen. Dabei ist eine Schülerin aus der 4b Stadtmeisterin geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Apfel-Aktion der Zweitklässler

von Burak Erdogan, 4c

Die zweiten Klassen haben zusammen Äpfel gepflückt. In einem Schrebergarten, wo ganz viele Obstbäume stehen. Ein Schrebergarten gehört vielen Leuten zusammen. Die haben alle ein kleines Stück Land und das ist dann ihr Garten. Familie Wotschel, die Eltern von Stella aus der Klasse 2c, hat die Zweitklässler eingeladen, zum Pflücken zu kommen. Das ist sehr nett. Die Kinder haben ganz viele Äpfel gefunden. Aber sie konnten auch zwischendurch am Pflaumenbaum naschen. Es gab sogar Weintrauben an einem Strauch. Das hat den Kindern viel Spaß gemacht. Am nächsten Tag wurden die Äpfel dann zur Umweltstation in Iffens gebracht und aus den Äpfeln wurde Apfelsaft. Das konnten sich die Kinder ganz genau anschauen. Erst mussten die Äpfel gewaschen werden, dann kamen sie in die Presse. Jetzt können die zweiten Klassen in der Frühstückspause immer Apfelsaft trinken.



Fotos: Harms

Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

SV N-Lauf im Stadion am Laatweg

von Odin Freese und Steen Heinrichs, 4b



Kurz nach den Sommerferien, genauer gesagt am Samstag, dem 31.8., fand wieder der Grundschullauf im Stadion am Laatweg statt. Es waren sehr viele Kinder da, nicht nur aus der Südschule, sondern auch von den anderen Grundschulen in Nordenham. Zuerst sind die ersten Klassen gelaufen, dann die zweiten Klassen, danach die dritten Klassen und vierten Klassen. An dem Tag war es richtig heiß, aber wir sind trotzdem gelaufen und es hat Spaß gemacht. Viele

Eltern waren auch da und haben uns angefeuert. Am Ende hat jedes Kind eine Medaille und einen Rucksack bekommen mit einem Apfel drin oder einer Banane, einem Müsliriegel und Traubenzucker. Einige Kinder der Schule haben auch einen Pokal bekommen. Es wurden nicht nur die schnellsten Einzelläufer ausgezeichnet, sondern auch die schnellsten Klassen. Die Kinder der Südschule waren ganz schön gut, aber die schnellste Klasse kam wieder einmal aus Atens. Diese Kinder haben dann den größten Pokal bekommen.

Das sind die ersten Plätze des 800-Meter-Laufs:

Jungs:

M6: Firas Hadi, Chiya, GS Süd, 1b, 3:48 min

M7: Küreci, Eren, GS Atens, 3:34 min

M8: Jessen, Anton, GS St. Willehad, 3:16 min

M9: Shaalan, Homam, GS Süd, 4c, 3:07 min

M10: Esber, Juja, GS Atens, 2:56 min

M11: Faisi, Mansour, GS Süd, 4a 3:53 min

Mädchen:

W6: Tode, Eve, GS Süd, 1a, 3:57 min

W7: Nelles, Mia, GS Süd, 2b, 3:28 min

W8: Schuhr, Isabella, GS Süd, 2c, 3:24 min

W9: Wachtendorf, Anneke, St. Willehad, 3:03 min

W10: Rüter, Charlotte, GS Atens, 2:19 min

W11: -----

Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Besuch der Kaskade in Diekmannshausen

von Elias Lorenz und Hanno Bielefeld, 3c



*Die Kaskade war früher ein Pumpwerk.
Die Rohre und Ventile gibt es noch und sehen ganz schön beeindruckend aus!*

Wir sind mit den dritten Klassen nach Diekmannshausen in die Kaskade gefahren. Die Kaskade ist eine Art Museum vom OOVV (Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband), in dem man ganz viel über Wasser lernen kann. Das Thema haben wir im Moment im Sachunterricht. Wir haben ein Experiment mit Lebensmittelfarbe und Wasser gemacht. Es ging darum, was passiert, wenn zum Beispiel Öl ins Wasser gelangt. Außerdem haben wir uns als Rohrverleger verkleidet und dann haben wir ein Rohr verlegt. Die andere Gruppe hat gewaschen und Wasser gefiltert. Der Ausflug war ganz schön.



Zum Forschen trugen wir richtige Laborkittel!

Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Klasse 4a auf Klassenfahrt in Norddeich

von Noemi Bøjthe und Wahab Sultani, 4a



Am Montag, dem 16.9.2019, sind wir mit dem Zug los gefahren. Wir sind als Erstes nach Hude gefahren und von da aus wollten wir nach Norddeich-Mole fahren. Doch wir hatten Pech. Unser Zug nach Norddeich-Mole ist ausgefallen. Dann haben wir nach einer

Stunde Wartezeit einen anderen Zug genommen. Die Jugendherberge hat uns sofort gefallen und das Abendessen war lecker.

Am Dienstag hatten wir einen Lichtbildvortrag. Da haben wir ganz viel über Norddeich und die Insel Norderney erfahren. Nach dem Vortrag sind wir zu einem Wasserspielplatz gegangen und haben da gespielt. Dann sind wir wieder in die Jugendherberge gegangen haben gegessen, gespielt und geredet. Danach war Schlafenszeit.



Am Mittwoch beim Frühstück haben wir uns ein Lunchpaket gemacht, weil wir noch etwas vor hatten. Wir sind als Allererstes in die Seehundaufzuchtstation gegangen und haben die Seehunde angeguckt. Wir haben auch einen Vortrag in der Seehundstation gehabt und haben vieles gelernt. Nach der Seehundaufzuchtstation sind wir direkt ins Schwimmbad gegangen.

Der nächste Tag war aufregend! Wir haben da eine Wattwanderung gemacht mit einem Wattführer. Er hieß

Siggi. Wir sind zu einer Muschelbank gelaufen und haben Muscheln gesucht. Am Abend haben wir Pizza gegessen.

Am Freitag haben wir gefrühstückt und uns fertig gemacht. Wir sind zum Zug gelaufen und nach Hude gefahren. Von Hude aus sind wir nach Nordenham gefahren, da haben wir unsere Eltern wieder gesehen, die uns abgeholt haben.

Die Klassenfahrt war ein tolles Erlebnis!



Fotos: de Reese

Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Die vierten Klassen im Nordenhamer Museum

von Noemi Bøjthe, 4a und Sabah Al Ali, 4c



Ende Oktober waren alle vierten Klassen nacheinander im Museum. Timothy Saunders hat uns erwartet. Dieser Mann leitet das Museum. Als erstes hat uns der Mann über den „Bruderkuss“ erzählt. Da hing ein ganz großes Bild, wo der aufgemalt wurde. Danach hat Herr Saunders uns einen Raum gezeigt, in dem Hochzeiten stattfinden. In dem Raum war

auch ein Kamin. Er erzählte, dass früher immer nur die reichen Bauern Kamine hatten und die armen nicht. Danach zeigte er uns eine Kirchenuhr von früher, die hat er auch angemacht.

Als wir schon unruhig geworden sind, sind wir weiter gelaufen und zwar nach oben die Treppen hoch. Da gab es ein Schiff, darin waren sehr alte Sachen, z. B. Vasen aus der Steinzeit. Aber darin waren nicht nur alte Vasen, sondern auch Schädel. Da waren wir sehr begeistert. Zum Schluss sind wir noch einen Stock höher gegangen, da haben wir mit Federkielen geschrieben. Das war sehr cool. Leider sind wir dann schon wieder in die Schule gegangen.



*Beim Schreiben musste man die Federn immer wieder in die Tinte tauchen.
Füller mit Patronen sind da doch viel praktischer!*

Unsere AG-Angebote

Lauftraining mit Frau Büsing – eine Reportage

von Valentin Folgmann, 4a

Heute besuche ich die Lauf-AG von Frau Büsing. Frau Büsing hat bei der AG-Vorstellung erzählt, dass man bei ihr das Ausdauerlaufen übt. Ich bin sehr gespannt, wie die Kinder trainieren.

Einige Mädchen machen sich gerade warm hinter der Sporthalle. Immer mehr kommen umgezogen aus der Sporthalle. Auch ein paar Jungen sind dabei.



*Die Mädchen können schon richtig lange am Stück laufen.
Ihr nächstes Ziel ist es, eine halbe Stunde durchzuhalten.*

„Und jetzt als Erstes dehnen“, ruft Frau Büsing. Dann machen alle die Übung, die Frau Büsing vormacht. Nach dem Dehnen laufen sie sofort los. Das Ziel dieser Stunde: eine Viertelstunde im Kreis auf dem Platz laufen. Frau Büsing steht neben dem Tor und stoppt die Zeit. Zwischendurch gibt sie noch Tipps. „Nicht sofort so schnell laufen, denn sonst seid ihr zu schnell aus der Puste“, sagt Frau Büsing, „lauft in einem Tempo, wo ihr noch miteinander reden könnt.“ Besonders die Mädchen scheinen echt motiviert. Und was auch super ist: Sie können heute ein Sportabzeichen machen. Am Ende der Stunde verkündet Frau Büsing, wer es geschafft hat. Fünf haben es bekommen.

Unsere AG-Angebote

Zeichnen lernen mit Frau Remy

von Homam Shaalan, 4c



Die AG „Zeichnen lernen“ findet im Klassenraum der 2b statt. In der AG lernen die 20 Kinder bei Frau Remy Maltricks mit den Fingern und der ganzen Hand. Sie legen z. B. Ihre Hand aufs Papier und zeichnen darum herum. Sie

schneiden sie aus, malen sie an und bekleben sie mit Wackelaugen. Das soll dann z. B. einen Geist oder eine Eule darstellen. Die Kinder benutzen hauptsächlich Bleistifte und Radiergummis zum Zeichnen.

Live-Hörspiel mit Frau Müller

von Sabah Al Ali, 4c, und Melek Ahmeke, 4a

In der AG sammeln die Kinder erst einmal Ideen für eine Geschichte. Sie überlegen sich Hauptfiguren und schreiben auf, was wie wo passiert. Wenn die Geschichte fertig ist, gehen die Kinder in den Musikraum. Dort lesen manche Kinder den Text vor, die anderen machen die Geräusche mit Instrumenten oder der Stimme. Das klang für uns sehr spannend, wir wussten vorher gar nicht, was ein Live-Hörspiel ist.



Unsere Ganztagsangebote

Musik mit Kindern

von Homam Shaalan, 4c



Die Kinder haben immer viel Spaß mit Herrn Bröcker von der Musikschule.

In der Musik-AG dienstagnachmittags singen die Kinder gerne mit ihrem Lehrer Herrn Bröcker. Herr Bröcker ist kein Lehrer an unserer Schule, sondern kommt von der Musikschule. Er kann viele Instrumente spielen, z. B. Gitarre, Keyboard und Rhythmusinstrumente. Die Kinder lernen in der AG verschiedene Instrumente kennen. Sie musizieren gemeinsam und wechseln sich an den Instrumenten ab. Die AG soll den Kindern Spaß machen, es kommt nicht so sehr darauf an, dass sie immer alles richtig machen.



In der Nachmittags-AG „Technische Experimente“ bringen wir Gläser zum Klingen und basteln Bechertelefone. Artikel siehe nächste Seite!

Unsere Ganztagsangebote

Technische Experimente

von Noemi Bøjthe, 4a

„Technische Experimente“ findet immer am Donnerstag statt. Diese Nachmittags-AG leitet Frau Hobbensiefken (siehe Foto). Dort macht man nichts mit Technik, aber andere coolen Sachen, zum Beispiel stellen wir Schleim, Knete, Brücken aus Papier usw. her. Bei dieser AG kann man seiner Fantasie freien Lauf lassen, damit ist gemeint, dass man Prinzessinnen-Brücken machen könnte oder Monster-Brücken, eben das, was man machen will. Es ist immer eine Überraschung, das heißt, dass wir nie wissen, was wir machen. Wenn wir uns benehmen, dann machen wir am Ende von dieser AG Schleim.



Buch-, Film- und Spieletipps

Comic: Asterix der Gallier

von Nils Albers, 4a



Ich lese gerade „Asterix der Gallier“. In dem Buch geht es darum, dass die Römer das Dorf von Asterix und Obelix ausspionieren, wegen des Zaubertranks. Sie haben sogar den Druiden Miraculix zu sich geholt, damit sie ihn zwingen können, dass er den Zaubertrank machen kann, so dass sie auch stark sein können. Irgendwann macht Asterix sich auf den Weg, um Miraculix zu befreien. Aber Asterix hat schon lange keinen Zaubertrank mehr getrunken und wird auch gefangen genommen. Asterix soll den Römern das Rezept verraten, aber er weiß es nicht. Miraculix sagt, dass er den Zaubertrank macht, anstatt des Stärketranks macht er aber einen Haarwuchstrank. Als die Römer den trinken, werden ihre Barthaare und ihre Kopfhaare ganz lang. Das Buch gefällt mir, weil es nicht viel Schrift hat. Deswegen können Kinder, die nicht so gerne lesen, es auch schnell durchlesen.

Buch-, Film- und Spieletipps

Spiel für die Wii U: Super Mario Maker

von Lionel Habke, 4b

Bei dem Spiel „Super Mario Maker“ kann man eigene Level bauen und danach spielen. Man kann auch Level von anderen spielen. Es gibt einen Modus, bei dem man Peach retten muss. Diesen Modus kann man auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen spielen: leicht, normal und schwer. Es gibt sogar Online-Level, die man mit anderen spielen kann.



Unsere Redakteure spielen gerne Super Mario.

Spiel für die Wii U: New Super Mario Bros. U

von Wadim Teslenko, 4b

Das Spiel fängt so an: Mario ist in Peachs Schloss und sie wollen Kuchen essen. Dann kommt Bowser und er hat eine ferngesteuerte Metallhand. Die Metallhand, Mario und sein Bruder Luigi werden dann irgendwo hin geschmissen. Mario will natürlich zum Schloss zurück und Peach retten. Das erste Level ist ganz normal: Man muss Gumbass ausschalten und die anderen Gegner auch. Der Bosskampf gegen Bowser ist sehr schwer, aber das vorletzte Level ist fast noch schwerer. Es gibt noch andere Modi zum Spielen: einmal gegen die Zeit und dann kann man es noch zusammen spielen.

Buch-, Film- und Spieletipps

Kinofilm: Angry Birds 2

von Burak Erdogan, 4c

Dieser Film ist eine Fortsetzung des ersten Films von Angry Birds. Im ersten Film ging es darum, dass die Schweine und die Vögel einen Kampf anfangen. Wohl aus Rache und um die Eier zurückzugewinnen. Jetzt müssen sie sich aber zusammen raufen, um gemeinsam gegen die Adler zu kämpfen. Wie es ausgeht, verrate ich natürlich nicht. Aber ich fand den Film echt cool. Am meisten habe ich über die Adler im Film gelacht. Die sind echt lustig.



Unsere Redakteure sind echte Angry Birds-Fans.

Spiel fürs Smartphone: Angry Birds

von Wahab Sultani, 4a

Angry Birds sind so kleine Vögel und davon gibt es sechs. Fünf von ihnen werden von den Bösen gefangen. Die Bösen sind so grüne andere Vögel. Wenn man das Spiel gewinnen will, muss man die anderen Angry Birds befreien. Da gibt es ein Katapult. Und wenn man seinen Angry Bird mit dem Katapult nach hinten zieht, dann fliegt der hoch und tötet die Bösen. Wenn man ganz viele Level weiter ist, dann bekommt man einen Vogelschlüssel und damit kann man einen Käfig öffnen. Darin sind die gefangenen fünf Angry Birds. Die sind dann frei.

Lehrerinnen an unserer Schule

Interview mit Frau Müller, Klassenlehrerin der 1a

von Steen Heinrichs und Odin Freese, 4b

OS: Wie heißen sie?

M: Antje Müller

OS: Gefällt es Ihnen in der Schule?

M: Ja, ich fühle mich wohl!

OS: Was mögen Sie nicht an der Schule?

M: Ich muss immer mit dem Auto her und wieder zurück, das finde ich blöd!

OS: Was unterrichten Sie?

M: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst, Musik und Englisch.

OS: Wie alt sind Sie?

M: Ich bin 28 Jahre alt.

OS: Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

M: Ich treffe mich mit Freunden!

OS: Was essen Sie am liebsten?

M: Kuchen!

OS: Waren Sie schon einmal Lehrerin?

M: Ja, ich war schon einmal Lehrerin.

OS: Was haben Sie unterrichtet?

M: Deutsch, Mathematik und Englisch.

OS: Was würden Sie gerne noch unterrichten?

M: Nichts weiter, aber ich würde gerne mehr Ausflüge machen!



Lehrerinnen an unserer Schule

Interview mit Frau Wagener, Klassenlehrerin der 2c

von Valentin Folgmann, 4a



V: Wie alt sind Sie?

W: 34

V: Wo wohnen Sie?

W: Ellwörden

V: Wie heißen Sie mit vollem Namen?

W: Kathrin Wagener

V: Was sind ihre Hobbys?

W: Lesen, Spazieren gehen und Backen

V: Arbeiten Sie das erste Mal an unserer Schule?

W: Nein, ich war schon mal 2012/2013 an der Schule.

V: Was unterrichten Sie?

W: Deutsch, Sachunterricht und Kunst

V: Wie gefällt es Ihnen hier?

W: An der Südschule gefällt es mir super.

V: Was ist Ihr Lieblingstier?

W: Katze

Informationen zum Förderverein der Südschule e. V.

Der Förderverein beteiligt sich großzügig an den Druckkosten für unsere Schülerzeitung. Damit sich den „Südwester“ jeder leisten kann!



Zur Unterstützung der Arbeit an der Grundschule Süd und zur Förderung der Bildung und Entwicklung unserer Kinder hat sich der **Förderverein Südschule e.V.** gebildet.

Mit Hilfe von Beiträgen und Spenden stellt der Verein finanzielle Mittel bereit, um diese Ziele verfolgen zu können. Er wirkt mit bei der Förderung und Gestaltung des Schullebens durch die Unterstützung von musischen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten, ergänzt Lehrmittel, die die Haushaltsmittel der Schule übersteigen würden, und unterstützt insbesondere Maßnahmen, die allen Schülerinnen und Schülern dauerhaft zugutekommen.

Beispiele der Arbeit aus den vergangenen Jahren sind: Unterstützung bei der bewegungs- und erlebnisorientierten Umgestaltung des Schulhofs, Ausstattung der Bücherei mit Regalen, Anschaffung von Schwimmbrettern und Schwimnudeln, Finanzierung von Bussen bei Schulausflügen, Organisation von Tischtennisplatten für die Pausennutzung, Kauf von Djembén für den Musikunterricht, Mithilfe bei Schulfesten und -feiern wie auch die Durchführung der Nikolausbasare, Zuschüsse für Vorträge, Kostenübernahme bei Konzerten wie „Blindfische“ und großzügige Unterstützung des Zirkusprojekts und des „Trommelzaubers“.

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und werden Sie Mitglied!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 20 € pro Jahr.
Sie können freiwillig einen höheren Beitrag oder eine Spende leisten.

Ein Beitrittsformular finden Sie im Schulplaner Ihres Kindes!

Witze und Comics

Was liegt am Strand und redet undeutlich?
Eine Nuschel!

Was liegt am Strand und ist schlecht drauf?
Eine Miesmuschel!



Was liegt am Strand und ist erkältet?
Eine Niesmuschel!

Quelle: <http://insertmedia.office.microsoft.com> (free image)



... und was seit Schulstart schon wieder passiert ist!



In den ersten Klassen waren Inga Lüdtko von der Buchhandlung v. Bestenbostel und der Bücherbär zu Besuch und haben tolle Lesetüten verteilt.



Die Zweitklässler waren in der Mooresee Mühle, backten Mühlenmäuse und lernten alles zum Thema „Vom Korn zum Brot“.

Wir wünschen euch einen bunten Herbst!